

Einmal um die Erde

„Stadtradeln“: 16 Teams legten fast 40 000 Kilometer zurück

ACHIM (mm/hc/spd) ■ Die letzten Kilometer sind gezählt, die letzten Bögen ausgewertet. Aktive Achimer traten in den von der Stadt für die Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“ gewählten drei Septemberwochen kräftig in die Pedale und legten insgesamt 38 951 Kilometer zurück – das entspricht fast dem Erdumfang. Das teilte Martina Meyer von der Freiwilligenagentur im Rathaus gestern bei einem Pressegespräch mit.

Auf Platz eins strampelte das Team „Fahr wohl ins Grüne“ mit 18 schier unermüdlichen Mitgliedern, die zusammen 8 176 Kilometer schafften. Den zweiten Platz belegte der 16-köpfige „Rathausexpress“ mit 4 754 Kilometern, auf Rang drei landete das Sextett „Sonne in den Speichen“ mit 3 306 Kilometern.

Nachfolgend die weiteren Platzierungen und Leistungen bei der großen Mitmachaktion:

4. „Viertel nach Elf“ mit 3 207 Kilometern, 5. „Team Baden“ mit 2 975 Kilometern, 6. „Team Aucamp“ mit 2 675 Kilometern, 7. „Achimer Rotkehlchen“ mit 2 361 Kilometern, 8. „Die Wackeren“ mit 1 827 Kilometern, 9. „Paragrafenradler“ mit 1 680 Kilometern, 10. „Gruselradler“ mit 1 551 Kilometern, 11. „Realschule Achim“ mit 1 434 Kilometern, 12. „Wir radeln“ mit 1 230 Kilo-

metern, 13. „23“ mit 1 217 Kilometern, 14. „Wir geben alles“ mit 1 053 Kilometern, 15. „Grüne Jäger“ mit 804 Kilometern, 16. „Stadtrat“ mit 696 Kilometern.

Pro Person gerechnet, schnitten die lediglich aus zwei Aktiven bestehenden „Gruselradler“ am besten ab, jeder schaffte hier durchschnittlich 776 Kilometer. Auf Platz zwei kamen die Radler vom Team „Sonne in den Speichen“ mit durchschnittlich 551 Kilometern vor „Fahr wohl ins Grüne“ mit 454 Kilometern.

Die drei besten männlichen Radfahrer waren Ulrich Neumann vom Team „Sonne in den Speichen“ mit 1 618 Kilometern, Alexander Klay vom Team „Gruselradler“ mit 879 Kilometern und Klaus Fiebeck vom Team „Fahr wohl ins Grüne“ mit 844 Kilometern.

Bei den Frauen lagen am Ende Jutta Wroblewski vom „Team Baden“ mit 864 Kilometern, Marlen Fiebeck mit 844 Kilometern und Inge Sack mit 773 Kilometern, beide vom Team „Fahr wohl ins Grüne“, an der Spitze.

Der Bürgermeister, Uwe Kellner, hat zusammen mit den Ratsmitgliedern Rainer Aucamp, Robert Bonin, Rüdiger Dürr, Jürgen Harder, Helmut Herrmann, Bernd Junker, Alexander Klay, Daniel Kornack, Herfried Meyer, Michael Schröter, Silke Thomas, Hans-Jürgen Wäch-

ter, Christian Petritzki, Jens Rummel und Wolfgang Heckel 16 Teams mit 184 Mitgliedern mobilisiert. „Damit hat die Stadt Achim einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz geleistet“, bilanzierte gestern Meyer.

Was den Vergleich mit anderen Kommunen im Bundesgebiet angeht, lägen noch keine Ergebnisse vor. Denn die Kampagne „Stadtradeln“ laufe noch bis Ende Oktober und in anderen Orten sei man eben noch am Gange. Deshalb soll es Urkunden für die Teilnehmer auch erst im November geben.

Besonders lobend erwähnt die Stadt Manfred Drees, der die Tour für den Stadtradelrekordtag in Achim organisierte, den Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes Ottersberg, den Verein Achimer Wanderfreunde, den Radverein Fahr Wohl, den TV Baden, TSV Bierden und den TSV Achim. Auch die tüchtigen Realschüler werden hervorgehoben „und all die, die ihr Auto bewusst stehen gelassen haben, um die Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen“.

Darüber hinaus wird den Stadtwerken Achim gedankt, die anlässlich des „Stadtradelns“ 2 500 Euro für den Klimaschutz gesponsert haben. In welches Achimer Projekt die Summe fließen wird, werden Verantwortliche in der Stadt noch entscheiden.